

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Integration von Geflüchteten durch hauswirtschaftliche Qualifikation**

Osnabrück, 12.12.2018

**Hauswirtschaft ist vielen Geflüchteten nicht als berufliche Qualifikation bekannt. Viele geflüchtete Frauen verfügen durch familiäre Traditionen über Erfahrung in der Haushaltsführung, die hierzulande nur bedingt übertragbar bzw. anwendbar sind.**

Die LAG HW Nds. führte deshalb – gefördert vom niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – ein knapp zweijähriges Projekt durch, das Geflüchteten Einblick in hauswirtschaftliche Themen und Berufsmöglichkeiten ermöglichte. Am Projekt in Niedersachsen unter Leitung der LAG HW Nds. waren 37 Geflüchtete, 15 hauswirtschaftliche Fachkräfte und 12 Expertinnen beteiligt. Basis für die Ausbildung bildete im Herbst 2017 eine zweitägige Intensivschulung zur „interkulturellen Integration“ die ergänzt wurde durch einen Beitrag über Praxiserfahrungen mit Geflüchteten zum Thema Hauswirtschaft.

Anschließend wurden von den Projekt-Kooperationspartnern akademisch qualifizierten Expertinnen und dem Studienbereich Ökotrophologie der Hochschule Osnabrück und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen e.V. aktuelle Materialien zu verschiedenen hauswirtschaftlichen Themen inhaltlich und didaktisch-methodisch erarbeitet und für die Schulung von Geflüchteten aufbereitet. Diese Materialien wurden hauswirtschaftlichen Fachkräften aus der Praxis vorgestellt. Die Fachkräfte unterrichteten die erwachsenen, meist weiblichen, Geflüchteten zwei Wochen lang jeweils vormittags in den Modellregionen Hannover, Oldenburg und Osnabrück. Den Abschluss jeder Woche bildeten mündliche Prüfungen im Rahmen von sogenannten „Stand-Kolloquien“. Anlässlich der Abschlusstagung des Projekts in Hannover mit einem Grußwort der niedersächsischen Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Barbara Otte-Kinast, wurde deutlich, dass alle Projektbeteiligten hoch motiviert waren und sich die vermittelten Erkenntnisse durch alle Beteiligten weiter verbreiten. Die Geflüchteten betonten, dass sie erstmals auf Augenhöhe mit deutschen Frauen einen persönlichen Bezug bekommen haben, den sie sehr zu schätzen wissen und nun oft noch benötigte Anlaufstellen haben für Alltagsfragen. Alle Lehrenden empfanden das Projekt als persönliche Bereicherung und haben dadurch erstmal intensiven Kontakt zu Geflüchteten bekommen, die sie als sehr interessiert und diszipliniert erlebt haben.

Die LAG HW Nds. hat die Abschlusstagung auf ihrer Homepage dokumentiert. Die erarbeiteten Lehrmaterialien können auf Anfrage ab Ende Januar 2019 gegen Einsendung eines 16 Gigabyte Sticks bei der LAG HW Nds. kostenlos abgerufen werden.

Die LAG HW Nds. setzt sich als Vertretung der niedersächsischen Verbände für Hauswirtschaft für die professionelle Hauswirtschaft ein.

V.i.S.d.P. und Rückfragen an: Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt, Geschäftsstelle LAG HW Nds.

**Geschäftsstelle:** c/o Hochschule Osnabrück, Am Krümpel 31, 49090 Osnabrück  
Tel.: 0541 969 5217, E-Mail: [info@lag-hw-nds.de](mailto:info@lag-hw-nds.de)  
Bankverbindung LAG-HW-Nds.: Hannoversche-Volksbank eG  
IBAN: DE68251900010703800300, BIC: VOHADE2H  
Steuernummer: 66/270/14150 Finanzamt Osnabrück-Stadt